

## Tucholsky, Kurt: Don't gish me –! (1912)

1     »sieh mich nicht so an  
2     – ich kann es nicht ertragen!  
3     Sieh mich nicht so an  
4     – mit so viel Schmalz und Schmerz!  
5     Sieh mich nicht so an  
6     – sonst muß ich sagen:  
7     Schmeißt ihn raus  
8     – er zerreißt mirs Herz –!«

9     Wenn die Amerikanerin an einen Mann gerät,  
10    an einen richtigen Mann;  
11    wenn er für sie nicht jede Kiste dreht,  
12    weil er nicht will, weil er nicht kann . . .  
13    dann schlägt sie wie die Gish die Augen auf,  
14    feucht, in der Großaufnahme –  
15    und protzt erfreut  
16    mit ihrem Bauch aus Zelloid  
17    und ist ein Drittel Kind, ein Drittel Luder und ein Drittel Dame . . .  
18    »sieh mich nicht so an  
19     – ich kann es nicht ertragen!  
20    Plüscht ist in deinem Aug'  
21     – und so viel Gish und Schmerz!  
22    Trifft mich dein krummbeiniger Blick  
23     – so muß ich sagen:  
24    Schmeißt sie raus  
25     – sie zerreißt mirs Herz –!«

26    Hat der Germane die Partie verloren  
27    in Fußball oder Politik –:  
28    dann übermannt ihn das Gefühl bis über beide Ohren,  
29    dann ist er fromm und philosophisch (mit Musik).  
30    Gehts gut, schlägt er des Gegners Augen auf;  
31    gehts schief, dann wird gesungen

32 ein doitsches Lied,  
33 weil das ja immer zieht –  
34 er ist ein Drittel Held, ein Drittel Kellner und ein Drittel Nibelungen . . .  
35 »sieh mich nicht so an  
36 – ich kann es nicht ertragen!  
37 so mit dem treuen Blick von unten rauf  
38 – und mit dem Wackelsterz!  
39 Ich kenn dich noch aus alten, bösen Tagen –  
40 die Hand in der Bilanz – das Auge himmelwärts!  
41 Und ist das Ausland klug, so wird es sagen:  
42 Schmeißt ihn raus – er bricht mirs Herz –!«

43 Nur ungern nimmt der Handelsmann  
44 statt baren Geldes Breitscheid an.

(Textopus: Don't gish me –!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53958>)